



PHARUS

50 Jahre Mariendom Neviges

Medieninstallation aus Klängen, Bildern und Licht

8., 10. und 11. November 2018 im Mariendom Neviges

unter der Schirmherrschaft von NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Fragen & Antworten

Was beinhaltet die Medieninstallation PHARUS?

PHARUS ist eine Video-Klang-Installation. Sie zeigt vier Stationen einer Reise oder Wallfahrt zum Mariendom Neviges. Die Bild- und Tonaufnahmen für die Installation entstanden im Inneren und in der direkten Umgebung des Domes.

Was bedeutet PHARUS?

PHARUS ist der lateinische Begriff für Leuchtturm. Die Künstler haben diesen Namen gewählt, weil sie den Mariendom zum Leuchten bringen wollen und ihn zum Anziehungspunkt für Menschen aller Konfessionen machen wollen, die damit den Weg zu diesem einzigartigen Bauwerk finden sollen.

Warum der Mariendom Neviges?

Der Mariendom in Velbert-Neviges, Wallfahrtskirche des berühmten Architekten Gottfried Böhm, ist einer der bedeutendsten Kirchenbauten des 20. Jahrhunderts. Die außergewöhnliche Architektur im Stil des Brutalismus, die farbintensiven Fenster und die Bedeutung von Neviges als Wallfahrtsort haben die Künstler dazu inspiriert, sich mit diesem Bauwerk intensiv auseinanderzusetzen.

2018 feiert der Dom sein 50-jähriges Jubiläum. Die Uraufführung von PHARUS bildet einen besonderen Höhepunkt zum Abschluss des Domjahres.

Wann und wo wird PHARUS aufgeführt?

Am 8., 10. und 11. November 2018, jeweils um 20 Uhr im Mariendom Neviges.



Wer steht hinter PHARUS?

Die Düsseldorfer Künstlergruppe »Area Composer«, bestehend aus Peter Hölscher (Fotografie/Liquid Image), Ronald Gaube (Komposition/Klangkunst) und Dorothee Pilavas (Art Projektorin).

Hölscher und Gaube arbeiten schon seit mehr als 30 Jahren zusammen. Mit ihren Installationen schaffen die international vernetzten Künstler eine neue Wahrnehmung von Bauwerken. Ihre digitalen Inszenierungen im öffentlichen Raum wurden bereits bei zahlreichen Anlässen im In- und Ausland aufgeführt.

Weitere Informationen: www.area-composer.de

Wie ist PHARUS entstanden?

Die Area Composer haben Bild- und Tonaufnahmen des Bauwerks gemacht, um seine Formen, Farben, Töne und Geräusche einzufangen und all seine Facetten zu erfassen. Dabei entstanden mehr als 5.000 Einzelfotos mit Langzeitbelichtung und über 14 Stunden Tonaufnahmen.

Peter Hölscher verarbeitet seine Fotografien zu einem Liquid Image, einer sich ständig verändernden Komposition aus ineinanderfließenden abstrakten und konkreten Architekturformen. Ronald Gaube komponiert auf sie seine Klangerzählung. Seine Tonsamples des Doms löst er in abstrakten Klangstrukturen auf, fügt historische Tondokumente hinzu und setzt sie in Kontrast zu orchestralen Arrangements neuer Musik.

Durch die aufwändige Inszenierung bilden Bild- und Klangkomposition zusammen mit der Architektur einen Kunstkörper. Hölscher/Gaube nennen ihn »Area Composing«.

Wie wird PHARUS inszeniert?

Mit der Aufführung des Area Composing PHARUS im Mariendom Neviges treten visuelle Kunst, Klangkunst und digitale Technik in einen spannungsvollen Dialog mit epochemachender Architektur. Die über 20 Meter hohe und 36 Meter breite, gefaltete Betonwand des Altarraums wird zu einer mächtigen Projektionsfläche für die leuchtenden, langsam ineinanderfließenden Bilder. Eine Mapping-Technik erweckt den Eindruck, dass die Wand verschwindet.

Der Soundtrack erweitert das visuelle Erleben um die emotionale Kraft der Klangwelt. Die Klänge werden über eine Surround-Sound-Anlage zu hören sein. Auch die Kirchenorgel wird bei der Aufführung zum Einsatz kommen.

Zusätzlich wird Lichtplanerin Uta von Schenck die farbintensiven Fenster des Doms zum Leuchten bringen. Ihre lichttechnischen Komponenten reagieren auf die Bilder und Klänge.

Visualisierung: www.pharus.area-composer.de



Wie kann es gelingen, PHARUS auf die über 700 Quadratmeter große Altarwand zu projizieren?

Für eine derartig große Projektionsfläche aus grauem Beton kommt eine besondere Technik zum Einsatz. Drei Beamer mit einer Leuchtkraft von zusammen 60.000 ANSI Lumen werden im Dom verteilt aufgestellt und über einen Medienserver gesteuert. Der gesamte Kirchenraum muss dafür völlig dunkel sein.

Welche Wirkung wird PHARUS haben?

Wenn PHARUS plötzlich aus dem Dunkel des Domes aufleuchtet und die Stille mit noch nie gehörten Klängen erfüllt, werden die Zuschauer und Zuhörer den Mariendom auf eine völlig neue Weise erleben. Aber anders als bei Medieninstallationen häufig üblich, werden sie nicht überschwemmt von hektischen Bildern und schnellen Schnitten. Im Gegenteil. PHARUS fasziniert durch Langsamkeit und nimmt die Besucher mit auf eine kontemplative Reise, die entschleunigt und Zeit für ein meditatives Erleben schenkt. Die Zuschauer und Zuhörer können vollständig in die Installation eintauchen und entwickeln aus ihren Eindrücken und Assoziationen ein persönliches Verhältnis zu diesem historisch und spirituell bedeutsamen Ort.

Mit PHARUS wird der Mariendom zu einer einzigartigen Begegnungsstätte zwischen Mensch und Dom, aber auch zwischen den Besuchern selbst. Deshalb gibt es im Anschluss an die ca. 40-minütige Aufführung die Gelegenheit zum Austausch über das Erlebte. Danach wird die Installation noch einmal gezeigt.

Warum können die Besucher PHARUS zweimal pro Abend erleben?

Das Besondere an den Installationen der Area Composer ist, dass man sie bei jedem Sehen und Hören wieder neu erlebt. Diese Art der Wahrnehmung ist für die meisten Besucher völlig neu. Erst nach und nach schärfen sich die Sinne für die vielen Wahrnehmungsebenen, so dass die Zuschauer und Zuhörer einige Zeit brauchen, um sich auf PHARUS einzulassen, sich einzuschwingen und schließlich loszulassen und ungefiltert zu erleben.

Außerdem werden die Besucher je nach Sitzplatz unterschiedliche Details auf der Altarwand und unterschiedliche Lichteffekte im Kirchenraum sehen können. Deshalb wird die Installation nach einer Gesprächspause ein zweites Mal gezeigt und den Besuchern die Möglichkeit gegeben, sich frei im Raum zu bewegen oder einen anderen Platz zu wählen, um alles noch einmal (neu) zu erleben.



Wie wird PHARUS finanziert?

PHARUS ist ein Non-Profit-Projekt. Um den gewaltigen Kirchenraum mit Licht und Klängen zu füllen, bedarf es einer speziellen Veranstaltungstechnik. Für die Mietkosten wurden Fördergelder beantragt. Auch Unternehmen und Privatpersonen haben sich bereit erklärt, PHARUS finanziell zu unterstützen.

Wie kann ich PHARUS unterstützen?

PHARUS ist ein Kooperationsprojekt der Künstlergruppe »Area Composer«, der Wallfahrt Neviges und der Velbert Marketing GmbH. Unternehmen können sich direkt an Velbert Marketing wenden, um sich über die Sponsoring-Möglichkeiten zu informieren. Privatpersonen können an die Wallfahrt Neviges spenden. Spenden an die Kath. Kirchengemeinde Neviges sind steuerlich abzugsfähig

Spendenkonto: DE40 3345 0000 0026 3404 06

Wo gibt es Eintrittskarten?

Tickets zum Preis von 15 Euro sind über das Ticketsystem neanderticket.de sowie im Wallfahrtsbüro Neviges erhältlich.

Adresse: Elberfelder Straße 12, 42553 Velbert-Neviges

Öffnungszeiten:	Dienstag	9:00-11:00 Uhr
	Mittwoch	15:30-17:30 Uhr
	Donnerstag	10:45-12:00 Uhr
	Freitag	9:00-11:00 Uhr und 14:00-15:00 Uhr

9. Oktober 2018

Pressekontakt:

Dorothee Pilavas

Art Projektorin Area Composer



Tel. 0231-337822, 01522-8619131
info@area-composer.de